



„Ruhig ist für mich gar nichts“

Sven Linden ist einer der wohl erfahrensten LGB Händler Deutschlands. Seit 26 Jahren kümmert er sich mit Herzblut und all seinem Wissen um Gartenbahner. Wir haben ihn besucht.

Dormagen, Salvatorstraße 4. Auch wenn die Adresse von Champex-Linden Modellspielwaren ein bekanntes bayerisches, nach spätestens einer Maß sedierendes Starkbier zitiert – Inhaber Sven Linden ist von wahrhaft ruhelosem Geist beseelt. Selbst wenn der Mann sitzt, wirkt er, als ob er gerade für Stabhochsprung trainiert. Sven Linden brennt. Er ist eingefleischter Gartenbahner von der kleinen Zehe bis in die Haarspitzen und Lehmann könnte sein zweiter Nachname sein. Mit drei Jahren bekam er vom Großvater, „... weil der Junge beruhigt werden sollte“, eine LGB Startpackung geschenkt. Nur sehr selten sind Geschenke so lebensbestimmend. Mit 14 begann er unter der Schirmherrschaft seines Vaters mit Modellen und damals sonst nur vom Hersteller erhältlichen Ersatzteilen zu han-

deln. Bis heute ist der Vierzigjährige aus tiefster Überzeugung in der Mission LGB unterwegs und gehört als Händler zum Außenauftritt des Unternehmens wie die rote Farbe. „Ich kenne das Produkt, ich kenne die Firma in- und auswendig“ und „ich verkaufe nur Produkte von denen ich überzeugt bin.“ Grund genug für ihn, auch in puncto Kritik kein Blatt vor den Mund zu nehmen. „Ich sage, was ich denke – ohne unverschämt zu werden.“ Und dann sagt er auch, was er sich von einer Zeitschrift wie der LGB Depesche wünscht: „Schreibt doch mehr über euch (LGB). Schreibt doch, was ihr besser gemacht habt, welche Fehler behoben wurden, das kann man ja auch ironisch machen. Einfach mal die Hosen runterlassen. Da haben wir Mist gebaut. Da stirbt man nicht.“ Eins ist jedenfalls klar: Menschen, mit einem

Energiepotential einer Ernsthaftigkeit und Direktheit, wie sie Linden an den Tag legt, bringen die Dinge vorwärts. Und Linden redet nicht nur, er handelt. Sein Geschäft ist Ausdruck dieser konsequenten Grundhaltung. Auch dort, wo man normalerweise nicht hinsieht. Ob Laden, Lager, Werkstatt, Ersatzteillager, Verpackungsabteilung seines Versandhandels oder die Indooranlage im Obergeschoss – es herrscht Klarheit, Ordnung und sichtbare Zielstrebigkeit. Außerdem kann man selbst im Keller vom Boden essen. „Viele Kunden denken, wir sind eine Außenstelle von LGB. Quasi Kompetenzzentrum“. Beispiel Ersatzteile: Schon frühzeitig begann Linden mit dem Ersatzteilhandel. Und was im zarten Alter von 14 mit zwei Pappkartons voller Teile begann, füllt heute den Keller der Salvatorstraße 4. Dort reiht



sich Stahlschrank an Stahlschrank, in dem Box an Box feinsäuberlich mit Artikelnummern beschriftet, Unmengen von Ersatzteilen untergebracht sind. „Das dürfte, vorsichtig gesprochen, außerhalb von Göppingen oder Ungarn das größte zusammenhängende LGB Ersatzteillager sein. Das ist in 26 Jahren gewachsen.“ Die Bestände sind an Lindens EDV angebunden „... damit wir wissen, was wir haben, wo wir's haben“. Außer den Artikelnummern hilft Linden noch eine eigene Fähigkeit bei der Ersatzteilbestimmung: „Der Vorteil ist, dass ich als Kind schon alles zerlegt habe, ... wenn Sie mir ein Teil in die Hand geben, weiß ich von welcher Lok das ist und wie

Seit 1999 finden LGB Fans Champex Linden in Dormagen in der Salvatorstraße 4. Auf 500 Quadratmetern findet sich das Ladengeschäft, ein gigantisches Ersatzteillager und eine große Indooranlage.

man es verbauen muss.“ So groß das Ersatzteillager in der Salvatorstraße ist, dort liegen nur Lokteile. Der Rest, wie Wagen- und Gehäuseteile ist in einem Außenlager untergebracht. „Dafür wäre hier gar kein Platz mehr.“ Kleine Reparaturen erledigt Sven Linden vor Ort. Um größere Jobs – „manchmal bekommen wir auch Bausätze zur Reparatur“, kümmert sich ein Mitarbeiter. „Den haben wir ausgelagert, weil ihn Kunden immer von der Arbeit abgehalten haben“. Und Arbeit gibt's wirklich genug. „Wir haben Kunden von einem holländischen Freizeitpark. Die bringen alle zwei Jahre 40 bis 50 Loks und lassen die vier Wochen hier. Die werden dann von uns komplett kernsaniert. Das geht von Getrieben über Gestänge bis zu den Gehäusen.“ Von den 30.000 Ersatzteilen, die es gibt, hat Linden gut die Hälfte auf Lager und zwar in mehrfacher Ausfertigung. Seit dem 9.9.1999 sitzt er in der Salvatorstraße in Dormagen. Und wer die Gelegenheit hat, sollte unbedingt bei ihm vorbeischaun. Wem der Weg zu weit ist, findet einen mehr als ausführlichen Internetauftritt unter <https://www.champex-linden.de>. Dort gibt es alles, was der Gartenbahnfan sich von einem Händler seines Vertrauens wünscht.

Oberstes Ziel: Wer bei Sven Linden bestellt, wird prompt beliefert. Egal ob es um Ersatzteile oder Modelle geht. Auch im Bereich Reparaturen hat er sich einen Namen gemacht